



Ihre Bank digital persönlich

Jahresbericht 2023



Volksbank
Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.



Zahlen der Volksbank Köln Bonn 2023

15.600.711

OnlineBanking-Zugriffe

73.470

Beratungsgespräche

835.083 €

Spenden und Sponsoring

15 Tonnen

Einsparung Kopierpapier
seit 2019

18.692

Pit*-Aufrufe gesamt

493.535

Bearbeitete Anfragen im KundenDialogCenter
und damit eine Steigerung um 17 %

3.208

Nutzung EVI Juli bis Dezember 2023
(Videochat-Service mit KundenDialogCenter)

57

Auszubildende

1.086.390

elektronische Kontoauszüge

970

neue Gewerbekunden

Liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

als Genossenschaftsbank ist die Volksbank Köln Bonn Ihnen – den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden – verpflichtet. Es freut mich daher ganz besonders, Ihnen mitteilen zu können: Die Volksbank Köln Bonn erzielte im Jahr 2023 das beste Betriebsergebnis in ihrer 157-jährigen Geschichte und startet mit einem Überschuss von 14 Millionen Euro in das neue Geschäftsjahr.

Damit sieht sich die Bank in ihrem Kurs bestätigt und setzt weiterhin auf vorausschauendes Handeln und solides Wirtschaften. Denn das besondere Ergebnis ist zum einen das Resultat einer langfristigen Zinsstrategie, mit der sich die Volksbank gegen steigende Zinsen abgesichert hat. Zum anderen hat sich das Wachstum im Kredit-, Einlagen- und Wertpapiergeschäft positiv auf das Ergebnis ausgewirkt, ebenso wie ein sorgsames Kostenmanagement.

Eingesetzt wird das Ergebnis, um die Eigenkapitalbasis der Bank weiter zu stärken und die Kreditvergabefähigkeit langfristig zu sichern. Damit tragen wir unserer Strategie des Geschäftswachstums im Sinne unserer Mitglieder sowie unserer Kundinnen und Kunden Rechnung. Im Rahmen des genossenschaftlichen Ansatzes haben auch Sie als Mitglieder, Kundinnen und Kunden von der finanziellen Situation der Volksbank profitiert. So konnten Sie 2023 für eine Einlage mit einer Laufzeit von einem Jahr in Verbindung mit einer Wertpapieranlage einen Zinssatz von 5 Prozent erhalten. Zudem erhöht die Volksbank Köln Bonn ihre Dividende deutlich, sodass Sie als Eigentümerin und Eigentümer hieran partizipieren.

Die Volksbank ist in der Region tief verwurzelt. Dies zeigt sich nicht zuletzt bei der Gemeinwohlorientierung jedes Jahr aufs Neue.

So hat die Genossenschaftsbank im Jahr 2023 rund 835.083 Euro an gemeinnützige Initiativen im Geschäftsgebiet gespendet. Dass die wirtschaftlichen Voraussetzungen stimmen, unterstreicht auch die steigende Mitgliederzahl der Volksbank Köln Bonn.

Ich schaue demnach aus guten Gründen mit Zuversicht auf das Jahr 2024. Solidität und Nachhaltigkeit werden weiterhin unser Handeln prägen, damit wir auch morgen unseren Auftrag, die Förderung der Mitglieder und der Region, erfüllen können.

Herzlichst

Ihr

Jürgen Pütz

**INHALT****02 HIGHLIGHTS****03 EDITORIAL****04 BERICHT DES VORSTANDES****08 AUS DER BANK****10 BERICHT DES AUFSICHTSRATES****12 JAHRESABSCHLUSS****12 JAHRESBILANZ****14 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****15 GREMIEN, IMPRESSUM**



Der Vorstand der Volksbank Köln Bonn eG (v. l.):
Volker Klein, Jürgen Pütz, Jürgen Neutgens

Vorausschauendes Handeln, solides Wirtschaften

Für das Jahr 2023 verzeichnet die Volksbank Köln Bonn das beste Ergebnis ihrer 157-jährigen Geschichte: Die Bilanzsumme 2023 weist einen Anstieg auf 6,3 Milliarden Euro auf, das operative Ergebnis steigt auf 71 Millionen Euro, der Jahresüberschuss auf 14 Millionen Euro. Gründe für das gute Ergebnis sind das gute Wachstum im Kredit-, Einlagen- und Wertpapiergeschäft sowie das sorgfältige Kostenmanagement. Das Ergebnis ist aber auch Resultat einer langfristigen Zinsstrategie, mit der sich die Volksbank in den vergangenen Jahren gezielt gegen steigende Zinsen abgesichert hat.

Genossenschaftlicher Auftrag

Die Volksbank Köln Bonn engagiert sich für Köln, Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis und die Menschen in der Region. So stellte die Genossenschaft im Jahr 2023 insgesamt 835.083 Euro für Vereine, Institutionen und in Not geratene Mitglieder in der Region zur Verfügung. Die finanzielle Unterstützung setzte sich zusammen aus den Spenden der Stiftung, Spenden über die Crowdfunding-Plattform „all zusammen“, Sponsoring sowie Spenden der Bank. Zusätzlich wurde im Jahr 2023 die Summe von 3.525 Euro über die RestCent-Initiative zur Hilfe krebskranker Kinder ausbezahlt. Viele Mitarbeitende verzichteten dabei monatlich

KUNDENKREDITGESCHÄFT
in Mrd. Euro



KUNDENEINLAGEN
in Mrd. Euro



auf die Centbeträge ihres Gehalts. Hinzu kam die Wunschzettellaktion, mit der Mitarbeitende 200 Kinder sowie Seniorinnen und Senioren in Betreuungseinrichtungen der Region mit individuellen Weihnachtsgeschenken überraschten. Mit der Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt die Volksbank Köln Bonn seit über 25 Jahren Mitglieder und gemeinnützige Vereine in der Region.

Im Jahr 2023 stellte die bankeigene Stiftung hierfür insgesamt 168.400 Euro zur Verfügung. 33.750 Euro davon flossen 2023 im Rahmen der Aktion „natürlich nachhaltig“ an ausgewiesene nachhaltige Projekte von 12 gemeinnützigen Vereinen und Institutionen in der Region. Finanziert wurden beispielsweise Fahrradständer für ein Kulturzentrum, inklusive Fitnessgeräte für einen Sportverein, langlebige und reparierbare Laptops für eine Schule sowie ein E-Bike für eine Hospizinitiative.

Kredite und Einlagen

Das Kreditvolumen wuchs auch im Jahr 2023, und zwar um über 131 Millionen Euro oder um 3,1 Prozent. Der Wachstumstrend der Vorjahre hielt also an. Insgesamt sagte die Genossenschaftsbank im Jahr 2023 Neukredite und Prolongationen in Höhe von 1,5 Mrd. Euro zu. Die Bank betreute einen Kreditbestand von 4,3 Milliarden Euro. Die Firmenkredite machten dabei einen Anteil von 46,2 Prozent aus. Stabil zeigte sich die Entwicklung der Einlagen, die sich mit einem Plus von 3,7 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro beliefen. Spürbar war die Nachfrage nach Termineinlagen und Sparbriefen. Diese summierten sich per Jahresultimo auf 1,1 Milliarden Euro, im Vergleich zu 145 Millionen Euro in 2022.

Betreutes Kundenvolumen

Für das gesamte betreute Kundenvolumen standen 2023 die Zeichen auf Wachstum – es wies einen Spitzenwert von 13,8 Milliarden Euro auf. Das betreute Kundenvolumen umfasst neben den Kredit- und Anlagegeschäften aus dem Kundengeschäft der Volksbank Köln Bonn auch das Verbundgeschäft, zum Beispiel mit der DZ Privatbank, der Union Investment, der R+V Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 wuchs auf 6,3 Milliarden Euro im Gegensatz zu 6,2 Milliarden Euro im Vorjahr. Ursächlich für diese Entwicklung war das Wachstum der Kundeneinlagen und des Kreditgeschäfts.

Jahresüberschuss

Der Zinsüberschuss (Differenz aus Zinsertrag und Zinsaufwand) erhöhte sich 2023 deutlich auf 120 Millionen Euro (Vorjahr: 88,9 Millionen Euro). Die vergleichsweise hohen Zinsen stärkten das Zinsergebnis und führten zu einem höheren Zinsertrag im Kreditgeschäft und bei den Eigenanlagen. Unterstützend wirkte hierbei das fortgesetzte Wachstum im Kundenkreditgeschäft.

Das Provisionsergebnis blieb mit 49 Millionen Euro unverändert stabil zum Vorjahr. Die Verwaltungsaufwendungen summierten sich 2023 auf 96,4 Millionen Euro und lagen damit um knapp 4,5 Prozent höher als im Vorjahr. Hier steht ein konsequenter Sparkurs in Konkurrenz zu höheren Ausgaben sowie Preissteigerungen.

Die Aufwand-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) verbesserte sich 2023 deutlich: So lag das Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Zins- und Provisionsergebnis sowie zum Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Jahr 2023 bei 58,5 im Gegensatz zu 68,3 im Vorjahr. Um einen Euro zu erwirtschaften, wendete die Volksbank Köln Bonn entsprechend 58,5 Cent auf.

Das operative Ergebnis beträgt 71 Millionen Euro. Es lag damit gegenüber dem Vorjahr um 59 Prozent besser. Nach Dotierung der Reserven und unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses, des Gewinnvortrags sowie des Steueraufwands betrug der Jahresüberschuss 14 Millionen Euro (Vorjahr: 9,5 Millionen Euro).

BETREUTES KUNDENVOLUMEN
in Mrd. Euro



BILANZSUMME
in Mrd. Euro



Eigenkapital

Die Gesamteigenmittel der Bank wuchsen und beliefen sich per Jahresultimo auf 589 Millionen Euro. Mit einer Gesamtkapitalquote von 16,6 Prozent liegt die Volksbank Köln Bonn deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen und gehört zu den kapitalstarken Banken in Deutschland. Damit ist die Genossenschaftsbank in der Lage, auch zukünftig die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und den Wachstumstrend fortzusetzen. Gleichzeitig ist eine starke Eigenkapitalausstattung Voraussetzung dafür, den Kreditbedarf der privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden dauerhaft bedienen zu können.

Digitalisierung

Mit dem zunehmenden Angebot der Volksbank Köln Bonn an digitalen Services steigt auch deren Akzeptanz. Immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen die digitalen Angebote der Genossenschaftsbank. Gegenüber dem Vorjahr ist beispielsweise die Anzahl der Konten mit elektronischem Kontoauszug um 8,5 Prozent auf 81.287 Konten gestiegen. Dadurch konnte der Papierverbrauch reduziert werden, was sich auch auf der Kostenseite positiv bemerkbar machte.

Von den rund 99.000 Nutzerinnen und Nutzern des digitalen Bankings nutzten rund 30 Prozent das OnlineBanking-Angebot der Volksbank Köln Bonn, rund 70 Prozent steuerten ihre Geldgeschäfte über die VR Banking App.

Seit dem Jahr 2022 rund um die Uhr im Einsatz und digital über die Website der Volksbank Köln Bonn erreichbar ist der virtuelle ChatBot Pit. Mehr als 2.300 Kundenaufträge hat die KI (künstliche Intelligenz) im Jahr 2023 bearbeitet. In ausgewählten Filialen der Bank gibt es noch eine weitere digitale Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden: den virtuellen Empfang „EVI“. EVI ist eine digitale Schnittstelle zwischen der Filiale vor Ort und dem KundenDialogCenter (KDC). Auf einem großen Bildschirm berät eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter aus dem geschulten KDC-Team der Volksbank Köln Bonn die Kundinnen und Kunden zu ihren Anliegen und setzt Serviceleistungen um.

Mitglieder, Kundinnen und Kunden

Am 31.12.2023 hatte die Volksbank Köln Bonn 116.701 Mitglieder. Damit ist die Zahl der Eigentümerinnen und Eigentümer der Bank erneut gewachsen. Mit 198.604 zum Jahresultimo blieb die Zahl der Kundinnen und Kunden stabil. Von insgesamt 386.285 Konten waren 252.435 Online-Konten.

Mitarbeitende

Ende 2023 betrug die Zahl der angestellten Mitarbeitenden 722 im Gegensatz zu 740 im Vorjahr. 209 Mitarbeitende waren teilzeitbeschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich um eine Stelle und lag Ende 2023 bei 57.

Die Bank ermöglicht Führung in Teilzeit sowie Jobsharing in Führungspositionen. Unter anderem mit diesen Maßnahmen möchte die Volksbank Köln Bonn mehr Frauen in Führungspositionen bringen. Ende 2023 waren 28,77 Prozent der Führungspositionen durch Frauen besetzt. Die Möglichkeit zum flexiblen Arbeiten in Homeoffice und Büro, während der Coronapandemie eingeführt, besteht weiterhin und wird von den Beschäftigten der Bank, sofern es dem Kundenservice gerecht wird, gerne genutzt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitarbeitenden ausdrücklich für den Einsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Standorte

Zum Jahresende 2023 betrieb die Volksbank Köln Bonn 27 personenbesetzte Filialen und 25 SB-Standorte. Über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt, standen den Kundinnen und Kunden 112 Geldautomaten zur Verfügung.

Richtfest für ErlebnisCenter

Im August 2023 feierte die Volksbank Köln Bonn das Richtfest für ihr ErlebnisCenter in Bornheim. Hier und in der City-Filiale in der Gangolfstraße am Bonner Münster soll im Jahr 2024 jeweils eine Zukunftsfiliale ihre Türen öffnen und persönliche Beratung mit digitalen Angeboten vereinen. Neben Raum für die klassischen Bankthemen ist auch ein Bereich geplant, der Mitgliedern zum Austausch zur Verfügung steht.

EIGENMITTEL
in Mio. Euro



ANZAHL DER MITGLIEDER



Nachhaltigkeit

Die Volksbank Köln Bonn ist geprägt durch genossenschaftliche Werte. Die regionale Verwurzelung, die Mitbestimmung der Mitglieder sowie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sind zentrale Werte. Die Bank fühlt sich den 17 Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) verpflichtet und hat sich ambitionierte Ziele gesetzt.

Vor diesem Hintergrund wurde die Mitglieder- und Geschäftsstrategie weiterentwickelt. Diese beinhaltet unter anderem umfangreiche Maßnahmen zur CO₂-Reduktion im eigenen Betrieb sowie das Angebot erster haus eigener Produkte mit nachhaltigem Bezug. Immer mehr Gewicht bekommt die Begleitung gewerblicher Kundinnen und Kunden im Thema Nachhaltigkeit, um gemeinsam Lösungen für ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu finden.



NH-Bericht Kompakt



DNK-Bericht

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2023 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 13.992.833,72 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 10.513,02 Euro (Bilanzgewinn 14.003.346,74 Euro) – wie folgt zu verwenden:

IN EURO	
Ausschüttung einer Dividende von 4,25 %	6.297.782,27
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.500.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	6.200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	5.564,47

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende von 4,25 Prozent (Teil der Gewinnverwendung) vor. Mit 0,1 Prozent der Geschäftsguthaben wird die bankeigene Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt.

Die Mittel sollen gemäß der Stiftungssatzung als Hilfe zur Selbsthilfe sowie zur Unterstützung in Not geratener Mitglieder der Genossenschaft verwendet werden.

Ausblick

Der erfolgreiche Start in das aktuelle Geschäftsjahr stimmt zuversichtlich. Die Volksbank Köln Bonn ist wirtschaftlich stark und solide aufgestellt und wird voraussichtlich auch 2024 mit einem sehr guten Ergebnis abschließen. Die hohe Qualität im Beratungs- und Dienstleistungssektor, die zunehmende erfolgreiche Digitalisierung sowie das genossenschaftliche Geschäftsmodell, das durch einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs bestätigt wird, leisten dazu einen bedeutenden Beitrag.

Köln, Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, im Mai 2024

Der Vorstand

Vorsitzender Jürgen Pütz

Volker Klein

Jürgen Neutgens

Digital und persönlich

Das Jahr 2023 stand für die Volksbank Köln Bonn im Zeichen der genossenschaftlichen Innovation. Die diesjährigen Meilensteine repräsentieren Digitalisierung und Mitgliedernähe.



Bei den Baumaßnahmen beschäftigte die Volksbank Köln Bonn vor allem Unternehmen aus der Region.

Richtfest für das Erlebniszenter in Bornheim

Im August 2023 feierte die Volksbank Köln Bonn das Richtfest für ihr erstes Erlebniszenter in Bornheim. In dem Neubau soll ab Sommer 2024 eine Zukunftsfiliale ihre Türen öffnen und persönliche Beratung mit digitalen Angeboten vereinen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb wird es neben Raum für die klassischen Bankthemen auch einen Bereich geben, der Mitgliedern zum Austausch zur Verfügung steht. Hier können sie beispielsweise regelmäßige Vereinstreffen abhalten oder an Veranstaltungen zu Finanzfragen oder regionalen Themen teilnehmen.

Von Metaverse bis Mitmach-Zirkus

Die Volksbank Köln Bonn hat eingeladen und viele sind gekommen: Unter dem Motto „Von Herzen rheinisch – Genossenschaft erleben“ veranstaltete die Genossenschaftsbank am 6. Mai 2023 ihren jährlichen Mitgliedertag, diesmal in der außergewöhnlichen Industrie-Eventlocation Dock2 in Köln. Es lockten Vorträge über Sicherheit im OnlineBanking und die Nutzung der sozialen Medien sowie zahlreiche Infos und Neuigkeiten rund um die Bank. Dazwischen spielte die Coverband Rating-Tops, während sich junge Gäste beim Mitmach-Zirkus auf dem Außengelände austobten. Darüber hinaus gab es Workshops und Informationsstände zu Themen wie regionales Engagement, Digitalisierung, Karriere und mehr. Und last but not least: Eine Metaverse-Station führte neugierige Besucherinnen und Besucher mittels VR-Brille in eine digitale Welt.



Über 1.000 Mitglieder und ihre Familien nahmen am Mitgliedertag in Köln teil.



Immobilien: neue Plattform „Zuhause“ für erste Fragen

Am 11. Juli 2023 ist die neue Immobilienplattform „Zuhause“ online gegangen. Da der Weg in die eigenen vier Wände oft mit vielen Fragen und Unsicherheiten verbunden ist, soll die neue Plattform eine erste Einführung in das Thema geben und Hilfestellung bei Immobilienfragen bieten, bevor die persönliche Beratung stattfindet. Informationen stehen in den Kategorien Kaufen, Bauen, Modernisieren, Verkaufen, Mieten und Vermieten zur Verfügung.

Gemeinsame Wege: Bornheim-Hersel und Königswinter

Die Volksbank Köln Bonn und die Kreissparkasse Köln eröffneten erstmals zwei gemeinsame Selbstbedienungsstellen. Seit September 2023 können Kundinnen und Kunden beider Kreditinstitute dort kostenlos Bargeld abheben. In Zeiten rückläufiger Bargeldnutzung versprechen sich die Banken von der Zusammenarbeit eine effiziente Auslastung der Geräte und einen kundenorientierten Service.



Jochen Zien, Regionaldirektor der Volksbank Köln Bonn, und Lisa Limmer von der Kreissparkasse Köln freuen sich über die Kooperation.



Neben der Gestaltung der Stadtbahn gehört unter anderem ein vergünstigtes Deutschlandticket für Mitarbeitende zum Konzept.

Volksbank verbindet

Was haben die Volksbank Köln Bonn und die Linien 16 und 18 der KVB-Stadtbahn gemeinsam? Sie bringen die Menschen der Rheinmetropole Köln und Bonn zusammen. Deshalb zieren seit Oktober 2023 Züge, die zwischen Bonn-Bad Godesberg und Köln-Niehl pendeln, das Volksbank-Logo sowie der Claim „Von Herzen rheinisch“. Die Aktion läuft für 12 Monate und unterstreicht das Bestreben der Volksbank, nachhaltige Lösungen für Mobilitätsfragen zu unterstützen.

DIGI Day: persönliche Hilfestellung für digitales Banking

Regelmäßig findet bei der Volksbank Köln Bonn der sogenannte DIGI Day statt. In Anlehnung an das Wort „Digital“ hat die Bank diesen Aktionstag ins Leben gerufen, um Kundinnen und Kunden offene Fragen rund um das OnlineBanking persönlich zu beantworten. Ziel ist es, Mitgliedern den Weg ins digitale Bankgeschäft zu erleichtern und sie Schritt für Schritt ins OnlineBanking zu begleiten. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Weg zur Filiale entfällt und die Bankgeschäfte können zeitlich flexibel und bequem von zu Hause aus erledigt werden.



Tendenz steigend: Terminbuchungen über den ChatBot Pit, Live-Chats mit dem KundenDialogCenter (KDC)

Digitales Banking wird bei der Volksbank Köln Bonn immer beliebter. Knapp 80.000 Kundinnen und Kunden nutzen ausschließlich digitale Service-Angebote, um die täglichen Bankgeschäfte zu tätigen. ChatBot Pit leistet dazu seinen Beitrag. Er steht als künstliche Intelligenz auf der Internetseite der Bank zu allgemeinen Fragen Rede und Antwort. Zudem erledigt er zuverlässig standardisierte Anliegen wie Terminbuchungen oder die Bestellung einer Kreditkarte. So wurden 2023 über 18.000 Konversationen mit Pit gestartet, er hat 468 Termine gebucht und mehr als 2.300 Kundenaufträge an das KDC übermittelt. In 694 Live-Chats hat sich das KDC eingeschaltet. Nutzerinnen und Nutzer bewerteten Pit mit 9,1 von 10 Punkten.



Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit wurde der Aufsichtsrat weiterhin regelmäßig über die Risikosituation, das Risikomanagement und die Risikotragfähigkeit der Bank sowie den Fortgang und die Ergebnisse der externen Prüfungen informiert. Weitere Themen umfassten die Planung und die Vertriebsaktivitäten der Bank. Die Strategien der Bank wurden mit dem Aufsichtsrat erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in sechs regulären Sitzungen ausführlich die Lage der Bank erörtert, die Tätigkeit des Vorstandes überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss, den Personalausschuss, den Gesamtrisikoausschuss, den Zukunfts- und Vertriebsausschuss und den Immobilienausschuss gebildet. Die Arbeits- und Aufgabenteilung zwischen dem Gesamtaufsichtsratsgremium und den Ausschüssen des Aufsichtsrates sind über die jeweiligen Geschäftsordnungen klar geregelt.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Wesentliche Themen bilden die Prüfungsergebnisse des gesetzlichen Prüfungsverbandes und der Internen Revision sowie die eingehende Behandlung des Geldwäsche- bzw. Complianceberichts.

Im Geschäftsjahr fanden zwei Personalausschusssitzungen statt. Im Ausschuss werden Personalangelegenheiten der Gremien und strukturelle Personalthemen der Gesamtbank behandelt. Der Gesamtrisikoausschuss trat viermal zusammen. Er befasst sich mit der Risikosteuerung des Kreditportfolios, Fragen zum Risikomanagement der Bank und nimmt die Aufgaben des Aufsichtsrates bei Entscheidungen und Kennntnisnahmen von Kreditgewährungen wahr.

In zwei Sitzungen befasste sich der Zukunfts- und Vertriebsausschuss mit strategischen Themen und Trends im Bankvertrieb.

Der Immobilienausschuss kam zu sechs Sitzungen zusammen und befasste sich mit Themen rund um das Immobilien-Portfolio der Bank.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse wird dem Gesamtaufsichtsrat berichtet.

Im Jahr 2023 wurden Herr Georg Brauckmann, Herr Andreas Gemein, Herr Gerd Linden, Herr Nicolai Lucks sowie Herr Hans Peter Wollseifer wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Frau Anne Bong-Wasserfuhr und Herr Matthias Klein.

Im Jahr 2023 schieden Frau Andrea Faulhaber, Frau Annette Faust, Herr Andreas Gehlen sowie Herr Frank Grabow aus dem Aufsichtsrat aus.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genoverband e. V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Das Jahr 2023 war trotz seiner Besonderheiten (Russland-Ukraine-Krieg, Inflation, Zinsentwicklung) operativ ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Köln Bonn eG herzlich für die erbrachten Leistungen und spricht dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung aus. Darüber hinaus gilt ein herzlicher Dank den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden und Geschäftsfreunden der Bank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Köln, im Mai 2024

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Nicolai Lucks

JAHRESABSCHLUSS

Jahresbilanz zum 31.12.2023

Aktiva				31.12.2023 EUR	Vorjahr T-EUR
	EUR	EUR	EUR		
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			35.818.963,04		35.360
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			62.734.356,95		64.282
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	62.734.356,95				(64.282)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	98.553.319,99	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			118.837.941,65		530.335
b) andere Forderungen			138.351.474,61	257.189.416,26	67.488
4. Forderungen an Kundinnen und Kunden				4.326.449.770,62	4.195.566
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	2.958.222.523,91				(2.883.505)
Kommunkredite	38.249.782,07				(48.146)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		248.503.228,14			176.835
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	248.503.228,14				(176.835)
bb) von anderen Emittenten		692.634.023,46	941.137.251,60		480.505
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	532.962.523,12				(319.636)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	941.137.251,60	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				415.656.155,64	337.964
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			195.793.189,27		195.743
darunter: an Kreditinstituten	14.995.619,89				(15.069)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.264.431,37	197.057.620,64	1.374
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.144.010,00				(1.145)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.942.178,55	2.681
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				9.404.731,65	12.490
darunter: Treuhandkredite	9.277.002,33				(12.356)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				49.208.541,08	44.239
13. Sonstige Vermögensgegenstände				17.675.713,44	18.674
14. Rechnungsabgrenzungsposten				104.852,17	118
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				107.570,00	0
Summe der Aktiva				6.315.487.121,64	6.163.655

Passiva				31.12.2023 EUR	Vorjahr T-EUR
	EUR	EUR	EUR		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			916.768,12		2.144
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			321.049.589,18	321.966.357,30	339.122
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		545.330.618,82			663.065
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.052.257,74	548.382.876,56		2.896
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.520.243.601,62			4.184.154
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.112.402.611,28	4.632.646.212,90	5.181.029.089,46	144.702
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				9.404.731,65	12.490
darunter: Treuhandkredite	9.277.002,33				(12.356)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				102.690.761,13	173.596
6. Rechnungsabgrenzungsposten				651.027,46	820
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			62.431.905,50		60.041
b) Steuerrückstellungen			15.704.318,00		3.744
c) andere Rückstellungen			21.822.009,40	99.958.232,90	20.162
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				208.350.000,00	178.850
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			152.433.575,00		149.325
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		62.000.000,00			61.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		163.000.000,00	225.000.000,00		158.000
d) Bilanzgewinn			14.003.346,74	391.436.921,74	9.544
Summe der Passiva				6.315.487.121,64	6.163.655
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		38.157.545,23			35.109
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	38.157.545,23		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		396.608.135,67	396.608.135,67		412.680
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Diese Veröffentlichung beinhaltet eine verkürzte Darstellung unseres Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionale e. V. liegt in den Geschäftsräumen der Volksbank Köln Bonn eG zur Einsichtnahme aus. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

				01.01.2023 - 31.12.2023 EUR	Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR		
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		144.807.184,77			96.596
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		18.482.046,33	163.289.231,10		3.422
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	161.702,23				(5.493)
2. Zinsaufwendungen			48.313.007,65	114.976.223,45	16.285
darunter: erhaltene negative Zinsen	117.851,86				(3.390)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		1
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.028.453,81		5.125
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	5.028.453,81	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			55.592.222,88		55.136
6. Provisionsaufwendungen			6.499.607,75	49.092.615,13	6.113
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	44
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.233.760,28	7.550
9. ---				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		44.705.570,82			45.172
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		14.934.107,12	59.639.677,94		11.420
darunter: für Altersversorgung	6.836.320,81				(3.561)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			36.846.814,88	96.486.492,82	35.672
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				4.055.863,36	4.280
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.570.095,25	4.118
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.300.028,73		22.042
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-5.300.028,73	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			331.523,44		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-331.523,44	2.775
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. ---				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				65.587.049,07	25.545
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			21.930.582,61		14.267
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			163.632,74	22.094.215,35	239
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				29.500.000,00	1.500
25. Jahresüberschuss				13.992.833,72	9.539
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				10.513,02	6
				14.003.346,74	9.545
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				14.003.346,74	9.545
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				14.003.346,74	9.544

Gremien

Vorstand

Jürgen Pütz, Vorsitzender
Volker Klein
Jürgen Neutgens

Aufsichtsrat

Anne Bong-Wasserfuhr¹, Georg Brauckmann,
Andrea Faulhaber², Annette Faust², Andreas Gehlen²,
Andreas Gemein, Frank Grabow², Johannes Klassen,
Matthias Klein¹, Gerd Linden, Nicolai Lucks (Vorsitzender),
Monika Lütz-Blömers (stellv. Vorsitzende),
Dr. Christiane Weinberg, Hans Peter Wollseifer

Arbeitnehmervertreterinnen und - vertreter im Aufsichtsrat

Guido Breese, Bettina Dahm, Silke Mackholt,
Michael Sachs, Jürgen Voßbrecher, Nicole Wilden

¹ ab 05.06.2023

² bis 05.06.2023

Vorsitzender des Zentralbeirates

Heinrich Philipp Becker

Vorsitzende der Regionalbeiräte

Beuel: Frank Werner

Bonn: Uwe Stephan

Köln Nord/Mitte: Ursula Jünger (seit 28.11.2023)
(bis 18.04.2023 Petra Oberwalleney-Kille)

Köln Ost: Ute Ahn (seit 03.05.2023)
(bis 03.05.2023 Olaf Gatz)

Köln Süd: Stefan Joisten

Siebengebirge: Eckhard Behm, Martin Losem

Sieg: Hans Gerd Pützstück

Vorgebirge: Martin Minder

Impressum

Koordination

Volksbank Köln Bonn eG, Unternehmenskommunikation

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

DIE PR-BERATER GmbH

Fotonachweis

Detlef Szillat: S. 3 und S. 4, Shutterstock: Cover S. 1
übrige: Volksbank Köln Bonn eG

Ihre Wege zu uns

Volksbank Köln Bonn eG
53252 Bonn
E-Mail: info@volksbank-koeln-bonn.de
www.volksbank-koeln-bonn.de

Telefon 0221/2003-0
Sie erreichen unser KundenDialogCenter
montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 19.00 Uhr
und freitags von 08.00 bis 18.00 Uhr.

facebook.com/volksbankkoelnbonn
instagram.com/volksbankkoelnbonn
de.linkedin.com/company/volksbank-koeln-bonn-eg



**Volksbank
Köln Bonn eG**

Von Herzen rheinisch.

